

Landesmeisterschaften Massenstart im Sommerbiathlon

Mit Sommer hatten die Bedingungen recht wenig zu tun. Aber das ist nun mal bei uns so – gestartet wird bei jedem Wetter. Und wenn es auch nicht so extrem wie vor Jahren im Harz (Clausthal-Zellerfeld) beim Deutschlandcup war – die Sportler versuchten bis zum Rennbeginn Schutz unter der Regenüberdachung des Starters zu finden.



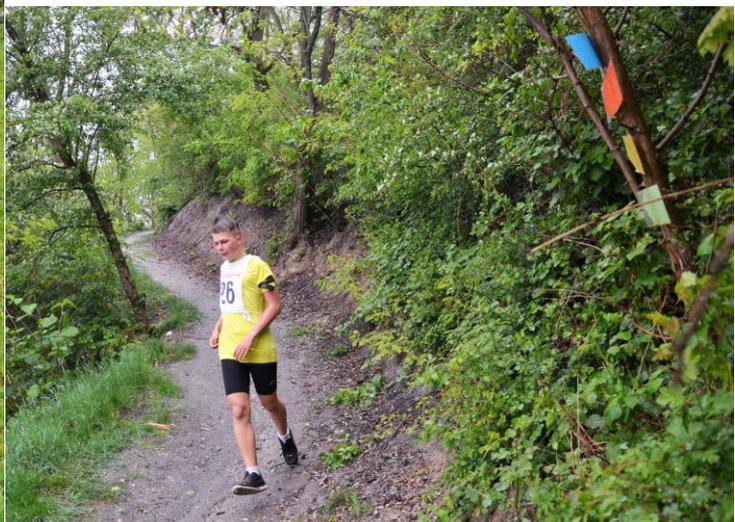
Die bereits von der kürzeren Sprintdistanz bekannte Bergstrecke in Borna musste diesmal sehr aufmerksam gelaufen werden. In der Mitte war sie sehr rutschig und oft war es besser einen längeren Weg zu wählen, als einen Sturz zu riskieren. Der jüngste Aktive im Team der Schützengilde kam damit aber bestens zurecht.



Dabei schloss die erste Runde gleich mit einer Schrecksekunde ab – sein Gewehr war weg und er hatte es vor dem Start ordnungsgemäß abgestellt. Die Nünchritzer Trainerin hatte es verwechselt und weggestellt. Zum Glück konnte das sehr schnell aufgeklärt werden und völlig unbeeindruckt – so schien es zu mindest – nahm Louis seine erste Liegendprüfung mit dem Lasergewehr in Angriff.



Vier Treffer und die Führung im Feld der Schüler 3-Klasse. In Runde zwei schob sich das Feld wieder etwas zusammen. Nach drei Fehlern lief unser Laserschütze zwei Meter hinter einem Bornaer Sportler den Anstieg zur Schlussrunde hoch. Auch auf der Bergab-Passage blieb das so und dann gab es keine Chance mehr zu überholen.

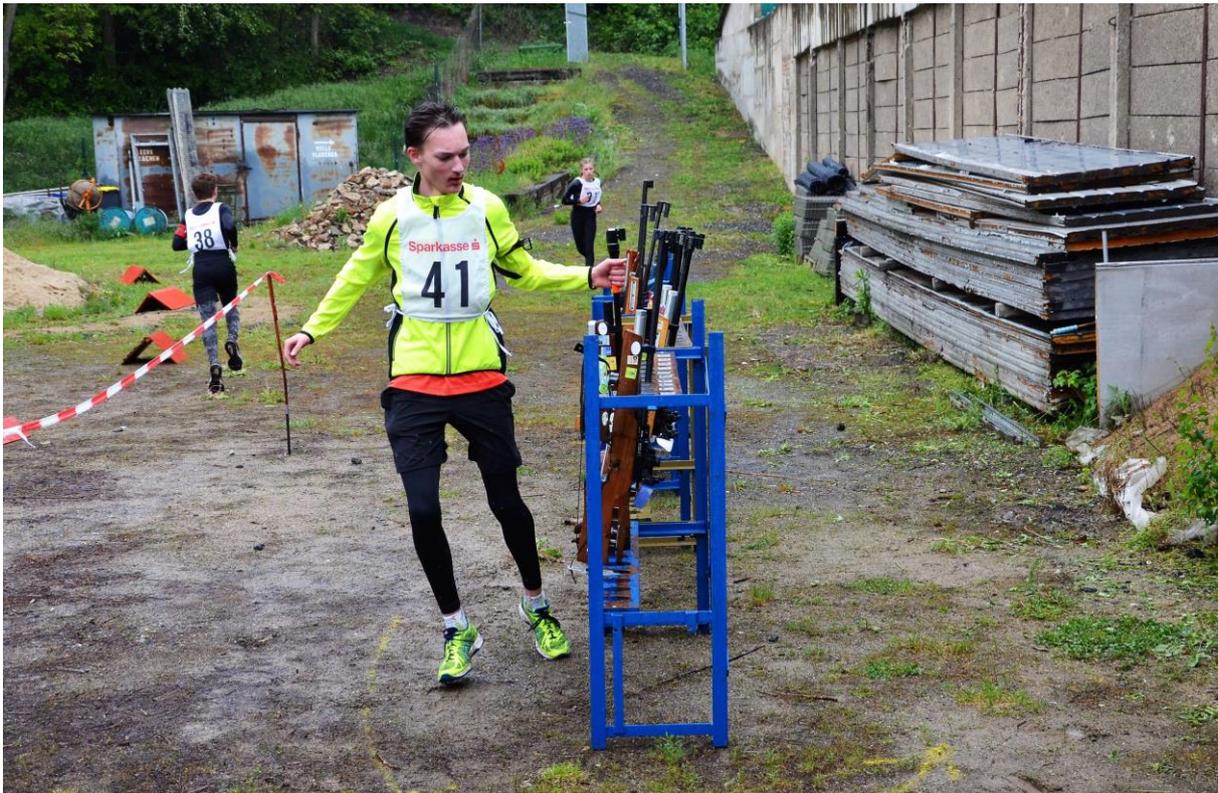


Und so stand nach 2 km und einer Zeit von 14:13,7 min schon etwas Enttäuschung im Gesicht. Inzwischen stand unser zweiter Aktiver Aaron Meyer (Schüler 1) an der Startlinie. Nach Rang 4 im

Sprintwettkampf wollte er unbedingt die Medaille. Diesmal waren 3,2 km zu bewältigen. Seine 3 Fehler liegend ärgerten ihn sehr. Stehend stand noch einmal die gleiche Zahl im Protokoll. Aber er ließ nicht locker und hielt sein Lauftempo konstant. Für die kurze Zeit, die er trainiert war das Gesamtergebnis aber gut. Da er die Führung nicht wieder abgab, waren 24:25,1 min gleich sein erster LM-Titel.



Seine Schwester Sarah-Chantal musste 4 km und 3 Schießprüfungen (L/L/St) bewältigen. Dabei war sie mit einer fast 70%igen Trefferquote noch die Beste von allen Brander Schützen. Mit der Laufzeit von 30:51,3 min war sie nicht zufrieden, konnte sich aber dennoch über den Titel bei der wJ16 mit dem Luftgewehr freuen.



Uwe Recknagel büßte bei den ersten beiden Liegendeinlagen (nur 3 Treffer) schon zu viel Boden auf das Führungsduo ein. Auch ein gutes Stehendschießen konnte den Abstand auf der 4-km-Distanz dann nur noch verringern. 28:28,5 min waren der Bronzeplatz.

Für Frank Anschütz ging es darum, über 5 km in den Bereich der 100%-Marke (31:40,3 min) zu kommen. Dabei ist der jeweilige aktuelle deutsche Meister die Zeitbasis. Die veränderten Wetterverhältnisse im Vergleich zum Anschießen machten die Aufgabe nicht leichter. Fast jede Scheibe bewegte sich – manche fiel, manche klappte nur an. Die meisten Schüsse lagen tief, aber auch so ein Rennen wird nicht aufgegeben. Nur 50 % Trefferquote setzte auf der Strecke noch mal Kräfte frei und so war die Zeit doch noch machbar: Mit 30:49,9 min (102,7 %) gelang das, aber der Gesamtsieger vom Sprint aus Hessen war auch diesmal einen Hauch besser (104,6 %). Die Laufform stimmt und das sollte als positiver Aspekt mit in die weiteren Aufgaben genommen werden.



Wie man sieht, wurde die Silbermedaille von Louis Ziebell dann doch noch vergoldet. Es war auch mehr als gerecht, dass er für das nicht verschuldete Missgeschick eine 10-Sekunden-Gutschrift bekam.

In der Tageswertung über alle Altersklassen, wie schon erwähnt, wurde Frank Anschütz 2. Und führt nach 3 von 4 Läufen diese Wertung an. Sarah-Chantal Meyer belegte Rang 8 und liegt in der Gesamtwertung auf Platz 2. Die Entscheidung hierbei fällt am 25. Mai bei der Target-Sprint-LM in Großenhain.

Bei der abschließenden Kurzstaffel, war Anschütz Mitglied des Silberteams. Aaron Meyer brachte seine Staffel als 3. ins Ziel. Die Zusammensetzung wurde hierbei ausgelost.